

STOPP Gewalt gegen Frauen – Veranstaltungen der Stadt Trier (von: Angelika Winter, Frauenbeauftragte der Stadt Trier)

Orange the World 2023 – auch in Trier.

Die UN-Kampagne „Orange The World“ macht seit 1991 auf Gewalt aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am **25. November bis zum 10. Dezember**, dem Tag der Menschenrechte. Dann zeigen auf der ganzen Welt Menschen, Organisationen, Städte, Bildungsreinrichtungen und Unternehmen mit der Farbe Orange ihre Nulltoleranz gegen Gewalt an Frauen.

Ziel ist die Stärkung von Frauenrechten und die Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Geschlechtsspezifische Gewalt fängt bei Alltagssexismus an und endet mit Femiziden. Diese Gewalt ist allgegenwärtig.

Laut BKA-Studie Partnerschaftsgewalt vom November 2022 wird jeden dritten Tag eine Frau von ihrem (Ex-) Partner getötet. Jeden Tag versucht ein Mann, seine (Ex-) Partnerin zu töten. Alle 4,5 Minuten erlebt eine Frau körperliche Gewalt durch ihren Partner.

Häusliche Gewalt zählt zu den am häufigsten auftretenden Menschenrechtsverletzungen. Wie das am 11. Juli 2023 vom Bundeskriminalamt (BKA) veröffentlichte „Lagebild Häusliche Gewalt“ zeigt, stiegen in Deutschland im vergangenen Jahr die registrierten Fälle von häuslicher Gewalt einmal mehr besorgniserregend an. So wurden 2022 insgesamt 240.547 Fälle von häuslicher Gewalt angezeigt (+8,5 %). Ein besonders drastischer Anstieg verzeichnete das BKA bei Partnerschaftsgewalt. Demnach waren 2022 im Hellfeld 157.818 Menschen von dieser Form der häuslichen Gewalt betroffen, was einem Anstieg von 9,1 % entspricht. In über 80 % der Fälle waren die Betroffenen bei Partnerschaftsgewalt weiblich. 78,3 % der Tatverdächtigen waren Männer.

Die Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik aus dem Jahr 2022 zeigen für das Stadtgebiet Trier 297 Straftaten im Kontext Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB), davon sind 235 weibliche Opfer. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung– darunter fallen u.a. Vergewaltigungen, sexuelle Übergriffe, sexuelle Belästigungen, Stalking – beliefen sich auf 171 Fälle. Davon wurden 151 Fälle aufgeklärt. Darunter sind 123 männliche Täter. Die Fälle von sexueller Belästigung sind im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die sogenannten High-Risk-Fälle bewegen sich weiter auf einem sehr hohen Niveau. Die Interventionsstelle Trier verzeichnet einen Anstieg von Fällen.

„Es ist unerträglich, dass die Zahlen weiterhin auf hohem Niveau sind –jeder Fall von Gewalt gegen Frauen ist einer zu viel. Gewalt gegen Frauen geht uns alle an, nicht nur rund um den 25.November!“, so die Frauenbeauftragte.

Durch vielfältige Aktivitäten beteiligen sich in Trier Vereine, Geschäfte, die City Initiative, die Polizei, das Theater, die Wissenschaftliche Bibliothek, das Stadtmuseum, die Sparkasse, die

Universität Trier und viele, viele mehr an der Kampagne „orange the world“. Durch die Initiative des Zonta Club Trier und der Frauenbeauftragten der Stadt Trier werden an vielen Orten in der Stadt orangefarbene Zeichen erkennbar sein. Das Theater Trier wird eine orangefarbene Sitzbank als Spende des Zonta Club Trier in Empfang nehmen dürfen, um so ganzjährig im Foyer des Theaters auf das bundesweite Hilfetelefon aufmerksam zu machen und ein Zeichen für eine gewaltfreie Gesellschaft setzen zu können.

Hier eine kurze Übersicht weiterer Termine in der Stadt im Zeitraum der Kampagne:

Am **24. November** um 10 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Schirmherr vor dem Rathaus die Kampagne „Orange the World“. Die UN Women Flagge „Stopp Gewalt an Frauen“ wird gehisst und bis zum Ende der Kampagne am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte wehen. Sie sind herzlich eingeladen.

Am **25. November** von 11 – 16 Uhr wird das Frauenhaus Trier wieder mit einem Infostand in der Fleischstraße vor der Galeria Kaufhof zu finden sein. Gemeinsam mit dem Förderverein des Frauenhauses Trier, der Frauenbeauftragten der Stadt Trier, der Gleichstellungsbeauftragten der VG Ruwer, der VG Konz und des Landkreises Trier-Saarburg, der Städtegruppe von Amnesty International, der Außenstelle des Weißen Rings Trier-Saarburg, dem Ortsfrauenverband der IG-Metall und dem Landfrauenverband SOH wird über die Arbeit des Trierer Frauenhauses informiert. Unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ werden gegen eine Spende selbst gebackene Plätzchen angeboten. Die Spenden kommen den Frauen und Kindern im Trierer Frauenhaus zugute.

Am **25. November** um 14 Uhr startet die Demo „Frauen Leben Freiheit“ zum Internationalen Tag gegen patriarchale Gewalt an der Porta Nigra. Veranstalter*innen sind die Feministische Vernetzung, die AG Frieden, das Multikulturelle Zentrum und die Interventionsstelle Trier.

Am **28. November** um 19.30 Uhr wird im Broadway Filmtheater im Rahmen des Agenda Kinos der Film „She said“ gezeigt. Patinnen sind der Frauennotruf in Kooperation mit der Feministischen Vernetzung. Es geht um die New Yorker Journalistinnen Megan Twohey und Jodi Kantor, die gegen alle Widerstände zu den Belästigungsvorwürfen gegen den mächtigen Hollywood-Produzenten Harvey Weinstein recherchierten. Dieser Fall löste 2017 die weltweite #metoo-Diskussion aus.

Am **30. November** um 19 Uhr veranstaltet der Soroptimisten Club Trier eine Lesung in der Wissenschaftlichen Bibliothek. Das Grußwort spricht die Frauenbeauftragte der Stadt Trier. Eingeladen wird die Autorin Susanne Kaiser mit ihrem Buch „Backlash – Die neue Gewalt gegen Frauen“. Eintritt ist frei, Anmeldung erbeten: veranstaltungenweba@trier.de

Am **10. Dezember**, dem Abschlussdatum der Kampagne, wird um 10.45 Uhr im Theater Foyer eine orangefarbene Sitzbank als Zonta- Spende an Kulturdezernenten Markus Nöhl übergeben.